

## Netzwerk Kinderschutz im Landkreis Teltow-Fläming



---

### Protokoll zur 4. Regionalkonferenz im Sozialraum II vom 24.11.2008

Ort: Gemeindeverwaltung, Ladestr. 6, 15834 Rangsdorf

Anwesende: siehe Anwesenheitsliste

#### 1. Begrüßung

- Allgemeine Vorstellungsrunde (Datenaktualisierung)

#### 2. Organisatorisches

- Wahl des Stellvertretenden Ansprechpartner des SR II

Zur Wahl stand Frau Constanze Mücke, die jedoch abwesend war. Frage: Soll die Wahl auch in Abwesenheit erfolgen? Ergebnis der Abstimmung: einstimmig für die Durchführung der Wahl auch in Abwesenheit.

Durchführung der Wahl: einstimmige Wahl von Fr. C. Mücke. Schriftliche Zusage bei Wahl als Stellvertreterin von Fr. Mücke liegt vor.

- Rückmeldung zur Erhebung des Fortbildungsbedarfs/-interesses zum Thema Kinderschutz im SR II

- Erkennen von "schwierigen Kindern" und Einleitung von Hilfemaßnahmen
- Formen der Kindesvernachlässigung
- Umgang mit Eltern
- Arbeit mit gewaltbereiten Jugendlichen
- Medienkonsum - Sucht bei Kindern und Jugendlichen
- Ausbildung zur Kinderschutzfachkraft
- Gesprächsführung, Konfliktmanagement, Eskalation - Deeskalation, Kommunikation

Die Themen werden der AG KS vorgestellt und sollen in die Fortbildungsplanung für 09 einfließen. Rückmeldung erfolgt zur nächsten Regiko.

- Terminplanung 2009

Regiko: 16.02.; 18.05.; 14.09.2009

Geplanter neuer Tagungsort ist im Bürgerhaus in Wünsdorf (größerer Raum), Abklärung und Rückmeldung erfolgt bis zur 49. Kalenderwoche durch Frau Kasten an Fr. Becker-Heinrich.

Kinderschutzkonferenz: 25.11.2009

- Abklärung der weiteren Vorstellung anderer Professionen im Netzwerk

- Frau Lindner – Sozialpädagogischer Dienst, Amt für Jugend und Soziales TF
- Frau Handke – Kitapraxisberatung, Kitaleitung
- Frau Reichenbach – Familienhilfe
- ARGE
- Jugendgerichtshilfe

### 3. Vorstellung verschiedener Professionen/Institutionen:

- Kinder- und Jugendgesundheitsdienst, Kinderärztin Fr. Risk

Dokumentation erfolgt als Anlage des Protokolls

#### **Zusätzliche Infos zum KJGD:**

Kinder können durch die Ärzte des KJGD außerhalb der festgesetzten Zeit untersucht werden, wenn ein Grund vorliegt.

Jährlich wird ein ganzer Kinderjahrgang untersucht: Kinder vom 30. bis zum 42. Lebensmonat. Die Übermittlung der dafür erforderlichen Daten erfolgt durch die Einwohnermeldeämter an den Kinder- und Jugendgesundheitsdienst.

Ältere Kinder werden nicht mehr routinemäßig in Reihenuntersuchungen untersucht, es werden stattdessen bei Bedarf Entwicklungskontrollen durchgeführt.

Einschulungsuntersuchungen finden wie bisher für alle Kinder statt.

#### **Zentrales Einladungs- und Rückmeldewesen:**

Zur Erhöhung der Teilnehmerquoten an den Früherkennungsuntersuchungen bekommen die Eltern vom **Landesgesundheitsamt** rechtzeitig ein Einladungsschreiben, erfolgt keine Rückmeldung über die stattgefundene Untersuchung, erhalten die Personensorgeberechtigten ein Erinnerungsschreiben. Bei weiterem Fehlen der Rückmeldung wird der Landkreis, d. h. der Kinder- und Jugendgesundheitsdienst informiert, der dann geeignete Maßnahmen ergreift.

Anmerkung Fr. Petrischek: Auch einige Krankenkassen schreiben die Eltern zur Vorsorgeuntersuchung an und bitten die Eltern um Rückmeldung, ob die Untersuchung durchgeführt wurde.

Der Kinder- und Jugendgesundheitsdienst kann auch ohne Auftrag tätig werden, es können z.B. Hausbesuche durchgeführt werden.

Ergänzung zu den Erstuntersuchungen nach §32 **Jugendarbeitsschutzgesetz**: die sog. erste Nachuntersuchung, die bei unter 18 Jährigen Auszubildenden nach einem Jahr erfolgt, kann auch beim Hausarzt erfolgen, es müssen jedoch die entsprechenden Vordrucke beim KJGD abgeholt werden.

Info von Fr Risk: es gibt eine neue Gesundheitsplattform des Landes Brandenburg im Internet [www.gesundheitsplattform.brandenburg.de](http://www.gesundheitsplattform.brandenburg.de).

die Liste aller Ärzte des KJGD und der Soz. Päd. erfolgt im Anhang des Protokolls

- STIBB (Sozialtherapeutisches Institut Berlin-Brandenburg), Fr. Kernich

Dokumentation erfolgt als Anlage des Protokolls

Ergänzende Infos von Fr. Kernich:

Das STIBB leistet u.a. anonyme und auch aufsuchende Beratung

¼ aller Fälle werden von Einrichtungen gemeldet (Kitas, Horte, etc.)

Für 2009 ist die Durchführung der Wanderausstellung „Un-heimliche Macht - Gegen sexuelle Gewalt an Kindern“ im nördlichen Landkreis Teltow-Fläming geplant

#### 4. Handlungsablaufschemata/Schutzplan zum KS

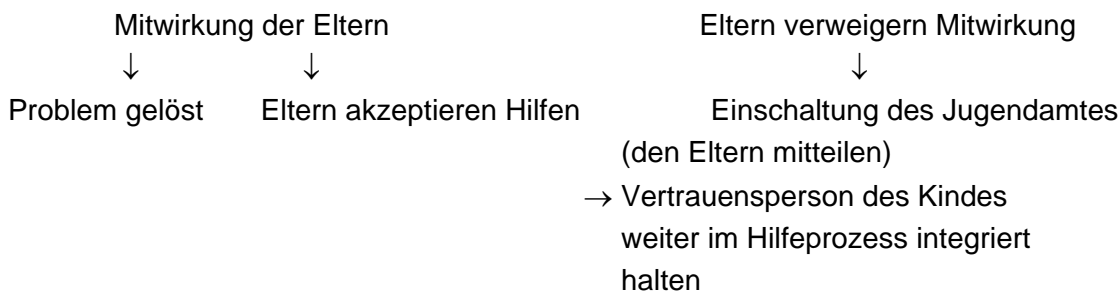
- Erarbeitung eines einheitlichen Grundlagenpapiers  
3 Arbeitsgruppen zum Thema  
Ergebnisse der Arbeitsgruppen und Vorstellung im Plenum:

Arbeitsgruppe A ( Fr. Niendorf, Fr. Kernich, Fr. Kirchhoff, Fr. Knuth, Fr. Henze, Fr. Bär)

Wahrnehmungen besprechen + dokumentieren (Team)

Beratung durch Fachkräfte einholen → Risikoeinschätzung / Schutzplan

Elterngespräch → Klärung, ob Bereitschaft / Einsicht



Arbeitsgruppe B (Fr. Geipel, Fr. Lindner, Fr. Risk, Fr. Reichenbach, Fr. Petrischek, Fr. Handke)

Beobachtung / Wahrnehmung

Verdacht

Fallbesprechung im Team, mit Kollegen, mit der Leitung

Gefährdungsabschätzung

↓

Rücksprache  
mit Betroffene

↓

Kindes-  
eltern

↓

Festlegungen / Vereinbarungen → Kontrolle  
+ Entwicklung / Kontakt

↓

Entwicklung  
Stagnation

↓

Rücksprache mit Institutionen, Ärzten, Jugendamt

} Dokumentation

Arbeitsgruppe C (Fr. Siems, Fr. Zabel, Fr. Richter, Fr. Potschin, Fr. Kasten, Fr. Kaliebe)

Gespräch mit der Leiterin

Gespräche mit Eltern, Erziehern und der Leitung

im Team Beobachtungen besprechen, Informationen zusammen stellen

↓

nach Teambesprechung  
→ Kontakt zum Jugendamt

↓

Weitermeldung an den Träger, ggf. Weiter-  
leitung an das Jugendamt

#### 5. Sonstiges

- Materialien (zur Mitnahme ausgelegt)
- Infos:  
Frau Siems gibt Infos zum Treffen der Arbeitsgemeinschaft Kinderschutz :  
Absprachen zur Geschäftsordnung, deren Beschluss noch aussteht.

Berichte aus den SR

Wahl des Sprechers der AG KS, Herr Nils Fladerer

Wahl der Stellvertreterin, Fr. Heike Becker-Heinrich

Geplante Abstimmung zum Logo bei der nächsten AG KS und Fortbildungsplanung für Fachkräfte im LK.

Weiterbildung „Konfliktklärung in Jugendhilfe und Schule in Brandenburg“

Infotermin: 15.12.08 von 10:00 – 12:30 Uhr im SFBB (Jagdschloss Glienicke)

Ausbildungskonzept und Bewerbungsunterlagen unter:

[www.multivision-ev.de/aktuelles](http://www.multivision-ev.de/aktuelles)

Kontaktliste SR II

Entscheidung: die Teilnehmerliste der Sozialraumkonferenz vom 24.11.08 wird allen Anwesenden zur Verfügung gestellt, einstimmig angenommen. Die Liste wird als Anlage des Protokolls per E-mail oder Post an alle verteilt.